

# Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der  
Aalener Kern- und Weststadt

# 47

28. November 2021

98. Jahrgang



Foto: Pixabay

## Advent – Christus entgegengehen

Advent heißt Ankunft. Gemeint ist die Ankunft des Herrn. Der Advent sagt: Gott kommt. Er schaut dabei auf das erste Kommen des Gottessohnes zu uns Menschen, das wir an Weihnachten feiern werden.

Zugleich lenkt die Adventszeit hin auf die Erwartung der Ankunft Christi am Ende der Zeiten, auf sein Kommen. Indem wir uns auf die Feier der Menschwerdung des Herrn vorbereiten, schauen wir in der Liturgie des Advents auf sein endzeitliches Kommen. Dieses Erwarten ist kein Abwarten. Die Bitte, die wir im Tagesgebet des ersten Adventssonntags an Gott richten, zeigt das sehr deutlich: „Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten“.

Der Advent mit seiner doppelten Prägung und Ausrichtung lädt schon deshalb zur Besinnung ein, weil er auf unser Leben, auf unsere Situation verweist. Von Geschlecht zu Geschlecht ist der Herr unsere Zuflucht. Er

steht am Anfang und am Ende unseres Weges und führt uns vor Augen, dass unsere ganze Existenz, unsere christliche Existenz, ja das Leben im Allgemeinen immer in Erwartung auf Gottes Ankunft ist. Sein Advent hat die Welt unwiderruflich verändert und wird sie weiterhin verändern – allen unseren gegenteiligen Wahrnehmungen von Unglück, Not, Pandemie, Krieg und Tod zum Trotz.

Unser Leben selbst ist ein Advent, eine Zeit der Erwartung. Den Advent dieses Jahres wird es nur einmal geben. Nur einmal in der Geschichte Gottes mit uns Menschen, nur einmal in unserem Leben. Darum ist der Advent „kostbar“. Die Besinnung auf das, was er uns sagt, schenkt Zuversicht. Sicher ist dies: Der Herr wird das Begonnene vollenden. SEIN sind Zeit und Ewigkeit.

Diakon Thomas Bieg

*Thomas Bieg*

1. Adventssonntag (B)  
1. Les: Jer 33, 14–16  
2. Les: 1 Thess 3, 12–4,2  
Ev: Lk 21, 25–28.34–36

**Samstag 27. Nov.**

**St. Augustinus**

09.00 Gottesdienst russ.-orth.

**St. Bonifatius**

18.30 Vorabendmesse (A. Seelan)

**Peter und Paul**

18.30 Vorabendmesse entfällt

**Evangelische Stadtkirche**

18.30 Ökumenischer Adventsbeginn  
(R. Drescher / T. Bieg)

*Diasporakollekte*

**Sonntag 28. Nov.**

**St. Elisabeth**

09.00 Eucharistiefeier (H. Knoblauch)

**Ostalbkrankenhaus**

09.00 Wortgottesfeier  
mit Kommunion (K. Fritscher)  
für Patient\*innen

**Peter und Paul**

09.15 Ökumenischer Gottesdienst  
(T. Bieg/C. Bender)

**St. Maria**

10.30 Eucharistiefeier (G. Freybler/  
Kolpinggedenktag K. Fritscher)

**Salvator**

10.30 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)

**St. Thomas**

10.30 Eucharistiefeier (A. Seelan)

**Heilig-Kreuz**

10.30 Eucharistiefeier ital.Gde  
(J. Mukendi)

**St. Michael**

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.  
(V. Koretić)

**Heilig-Kreuz**

19.00 Eucharistiefeier (W. Sedlmeier)  
mit ND-Schola

Samstag 27. Nov.

St. Bonifatius

18.30 † Adolf Haupt,  
Michael, Hermann, Roland,  
Amalie und Johann Rieger,  
Adelheid und Adolf Ullrich

Montag 29. Nov.

Les: Jes 2, 1-5

Ev: Mt 8, 5-11

St. Elisabeth

09.30 Rosenkranz

10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz

17.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.30 Gebetskreis für unsere  
Seelsorgeeinheit Aalen

Dienstag 30. Nov.

Andreas, Apostel

Les: Jes 11, 1-10

Ev: Lk 10, 21-24

St. Bonifatius

08.30 Eucharistiefeier

† Sofia und Ludwig Wurdak  
und Kinder

St. Maria

16.00 Rosenkranz

St. Michael entfällt!

Mittwoch 1. Dez.

Les: Jes 25, 6-10a

Ev: Mt 15, 29-37

St. Maria

09.00 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranz

Peter und Paul

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

„Auf ein Wort“

Sonntag, 28.11., ab 9 Uhr  
mit Diakon Bieg

YouTube:

„Katholische Kirche Aalen“

## Kaleidoskop

### Schuhaktion der Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie Aalen beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der bundesweiten Schuh-sammelaktion zugunsten der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung. Gebrauchte und noch tragbare Schuhe können am Sonntag, 28.11.2021 (1. Advent), vor und nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Marienkirche abgegeben werden. Bei Bedarf werden die Schuhe auch abgeholt (Tel.: 07361/45710, E-Mail: info@kolping-aalen.de).



Die Oberministranten und der Jugend- und  
Familienausschuss laden alle Familien ein zur

### Fackelwanderung in der Adventszeit am Samstag, 04.12.2021

Treffpunkte (jeweils um 17.00 Uhr):

- beim Edith-Stein-Haus in Hofherrnweiler und
- beim Gemeindehaus St. Ulrich

Weitere Einstiegsmöglichkeiten:

- Wegkreuz oberhalb Fuchsloch (ca. 17.30 Uhr)
- Ortsende Mädlle (ca. 17.45 Uhr)

Von beiden Treffpunkten geht es dann zur Sandbergkapelle,  
wo wir einen besinnlichen Abend mit Geschichten und Liedern,  
Punsch und Gebäck verbringen wollen. Ende ca. 19.30 Uhr

!!! Bitte eigene Becher mitbringen !!!

Spenden kommen den Ministranten zugute.



Bringt eure Laternen oder Fackeln mit - wir freuen uns auf ein großes Lichtermeer!



Die Freude steht ihm buchstäblich im Gesicht... unserem ehemaligen Seelsorger unserer italienischen Gemeinde Pfarrer Charles Unaez über die persönliche, herzliche Begegnung mit unserem Heiligen Vater Papst Franziskus, die ihm anlässlich seines 25-jährigen Priesterjubiläums, in Rom zuteil wurde.

### Adventliche Einstimmung

#### Auftakt in die Adventszeit

Am Sa., 27.11., findet um 18.30 Uhr unsere traditionelle ökumenische Eröffnung der Adventszeit in der Stadtkirche statt.

#### Musik im Advent

Am So., 28.11., 17 Uhr im ökumenischen Gemeindezentrum Peter und Paul.

#### Adventskonzert des Städtischen Orchester

am So., 28.11., 18 Uhr in der Salvatorkirche.

### Katholische Kirche „auf schwäbisch“

Die Gründung der  
Diözese Rottenburg vor 200 Jahren



Stuttgart, 4.12.2021, 14 Uhr  
Haus der Geschichte Baden-Württemberg



### Veranstaltung: Katholische Kirche 'auf schwäbisch'

Herzliche Einladung zur Veranstaltung Katholische Kirche 'auf schwäbisch' über die Gründung der Diözese Rottenburg vor 200 Jahren, die am 4. Dezember ab 14 Uhr im Stuttgarter Haus der Geschichte stattfindet. Neben einem Vortrag und Kuratorienführungen wird unser Bischof eine Sonderausstellung zur Diözesengründung eröffnen.

Nähere Informationen und Anmeldung finden Sie auf der Homepage: „Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart“



Les: Jes 26, 1-6  
Ev: Mt 7.21.24-27

**St. Maria**  
18.30 „Gebet um Erneuerung“  
mit dem Frauenbund

**Salvator**  
18.00 Rosenkranz  
18.30 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung  
† Johannes und Klara Merz  
und Angehörige

Les: Jes 29, 17-24  
Ev: Mt 9, 27-31

**St. Thomas**  
15.00 Rosenkranz  
**St. Elisabeth**  
09.30 Rosenkranz  
10.00 Eucharistiefeier  
anschließend Anbetung

**St. Maria**  
18.00 Eucharistiefeier  
anschl. Nacht der Eucharistischen  
Anbetung bis  
08.00 Frühmesse

† Olga Schramek /  
Eberhard und Kläre Barth

**Schülergottesdienste**  
Mi 01.12. 07.45 Grauleshofschule

**Seniorenwohnheime**  
**AHZ Heinr.Rieger-Str.**  
Do 2.12. 16.00 Hörfunkgottesdienst  
**Samariterstift**  
Fr 03.12. 16.30 Hörfunkgottesdienst

**Beichtgelegenheit**  
von 17.00 - 17.30 Uhr in  
**Salvator (Sakristei)**  
Sa 27.11. Pfarrer Seelan

**Impressum:**  
Kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,  
Tel. 07361 / 37058-100  
Redaktion (verantwortlich):  
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Email-Adresse der Redaktion  
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de  
www.katholische-kirche-aalen.de  
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

## Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:  
Friedrich Böhm, 72 Jahre  
Günter Ströbel, 83 Jahre  
Dieter Walter Herbst, 79 Jahre  
Martha Raidt, 97 Jahre  
Albertine Hitzler, 91 Jahre  
Jennifer Hügler, 75 Jahre  
Hildegard Rollbühler, 100 Jahre

### Kath. Öffentliche Bücherei

Bohlstr. 3, Aalen



Liebe Leserinnen und Leser,  
unsere Bücherei hat am  
Montag und Mittwoch  
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr  
geöffnet. Es gilt die aktuelle  
Corona-Verordnung.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.  
Gerne informieren wir Sie telefo-  
nisch und bieten Ihnen weiterhin  
Termine nach  
Absprache an.  
Telefonnummer: 07361/42816.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
und Ihren Besuch.  
*Ihr Bücherei-Team*

### Org. Nachbarschaftshilfe

**St. Maria:**  
Einsatzleiterin  
B. Simon, Tel. 528570



**Salvator u. St. Bonifatius:**  
Einsatzleiterin  
D. Kienle Tel. 64209



Wir begleiten Schwerkranke,  
Sterbende und Angehörige  
ambulant.  
Wir kommen dorthin, wo Sie  
uns brauchen.  
Hospizbüro: Tel. 07361/555056  
Einsatzleitung:  
Tel. 0171/2069420

### Senioren

#### Adventsfeier mit Bußandacht für Senioren

Am Di., 7.12., ist um 14 Uhr im  
Gemeindehaus von St. Maria eine  
Adventsfeier mit Buß-andacht  
auf Weihnachten. Die Buß-andacht  
hält Diakon Thomas Bieg.



Die **Telefonnummer für seelsor-  
gerliche Notfälle** ist außerhalb  
der Bürozeiten auf dem Anruf-  
beantworter zu erfahren.

## Kita Report

heute: **Katholisches Kinder- und Familienzentrum  
St. Franziskus**

- Einmal im Monat dürfen die Kinder ab sofort einen „Pferdinand-Tag“ erleben! Das bedeutet, eine Pferdehandpuppe lädt die Kinder zu verschiedenen Themen zu einem Handpuppenspiel ein.
- Wir feierten am 3. Oktober Erntedank im Interkulturellen Garten. Unser „Franz-Chor“ trug mit einem Herbstlied zur interreligiösen Feier bei.
- Martin Kronberger gestaltete auf unseren Wunsch hin unentgeltlich ein großes liegendes, mit Sand und Stabkerzen befüllbares Holzkreuz. Wir freuen uns auf den Einsatz bei religiösen Feiern. Das Kreuz kann gerne jederzeit ausgeliehen werden. Ein herzliches Dankeschön dafür!
- Auch in diesem Jahr gibt es ein Adventsfenster am Parkplatz des KiFaz! NEU NEU NEU: Mini-Adventsmärkte zum Erwerb von kleinen Mitbringseln -> Kauf Dich Glücklich! 😊

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer  
Homepage: [katholische-kirche-aalen.de/KITAS](http://katholische-kirche-aalen.de/KITAS)



## Kurz und bündig

### Frauenbund ZV Aalen



Sa 27.11. um 15 Uhr Foyercafé mit „Adventsgärtlein“ – eine Lichtmeditation zur Vorbereitung auf Weihnachten im GH St. Maria.

### Taufkatechetinnen SE

Mi 1.12. 19.45 Uhr Treffen im SH

### Monatliches Donnerstags- gebet des Frauenbundes



Do 2.12. um 18.30 Uhr in St. Maria. Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde (Kirche?) wird neu!  
Dran bleiben – auch im Gebet – dann ist Veränderung möglich!  
Jeden 1. Donnerstag im Monat singen und beten wir um den Hl. Geist und für die Erneuerung der Kirche.

### Nacht der Eucharistischen Anbetung

Am Fr, 3.12. wird in St. Maria im Anschluss an die freitägliche Eucharistiefeier das Allerheiligste die ganze Nacht hindurch ausgesetzt. Von 18.45 – 20 Uhr besteht auf Anfrage zusätzlich das Angebot des Beichtsakraments im Rahmen der dann gültigen Hygieneregeln. Den Abschluss dieser Nacht der Eucharistischen Anbetung bildet die Frühmesse um 8 Uhr. Von 19 – 20 Uhr und von 21 – 22 Uhr (ruhiger Lobpreis) ist die Anbetung musikalisch gestaltet.

### Ökumenisches Hausgebet

Am Mo 6.12. laden die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein. An den Schriftenständen der Kirchen liegen hierzu entsprechende Begleithefte aus.



## Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier  
Tel. 07361 / 37058-220  
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Seelan  
Tel. 07361 / 37058-223  
arul.seelan@gmail.com

Pfarrer Vilim Koretic  
Tel. 07361 / 66500  
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay  
Tel. +49 152 / 17851245  
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg  
Tel. 07361 / 37058-100  
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferentin Karin Fritscher  
Tel. 553155 (OAK),  
Tel. 07361 / 4605698  
karin.fritscher@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel  
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595  
wolfgang.fimpel@freenet.de

Gemeindereferentin Carmen Walter  
Tel. 07361 / 37058-221  
carmen.walter@drs.de

Jugendreferent Martin Kronberger  
Tel. 07361 / 37058-222  
martin.kronberger@drs.de



## In der kommenden Woche

**Erstkommunion 2022**  
Di 30.11. 20 Uhr Elternabend im SH

## Peter und Paul

**Ökum. Seniorennachmittag**  
Mi. 1.12.14.30 Uhr besinnlicher  
Adventskaffee



## In der kommenden Woche

**Sonntag, 28. November**

- 10.30 Uhr Kolpinggedenktag in St. Maria
- nochmaliger Verkauf von Weihnachtssdeko nach den Gottesdiensten in St. Maria und St. Elisabeth

## Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

## Notizblock

**Sonntag, 5. Dezember**

10.30 Uhr Marienkirche Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor zum Patrozinium



## In der kommenden Woche

**Kirchenchor St. Bonifatius**

Es finden pandemiebedingt bis auf weiteres keine Proben für den Kirchenchor St. Bonifatius und A-CHOR-DE statt.

## Kaffee-Plausch

Mi., 1.12., von 14 bis 16 Uhr monatlicher Kaffee-Plausch im GH St. Ulrich. Unter Einhaltung der 2G-Regel garantieren wir gemütliches Beisammensein in adventlicher Atmosphäre.

Wir hoffen auch auf den Besuch des Nikolaus, vor dem sich dieses Mal keiner fürchten muss, da die Abstandsregeln eingehalten werden! Herzliche Einladung!

*Im Namen des Freundeskreises Matany/Uganda, Marita Schwelling*

## Notizblock

**Dienstag, 7. Dezember**

14.30 Uhr Adventsfeier mit Bußandacht auf Weihnachten der Senioren von St. Bonifatius in der Bonifatiuskirche

## Frauenbund ZV Hofherrnweiler-Unterrombach

Mi 8.12. um 15 Uhr herzliche Einladung zu einer adventlichen Andacht mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im ESH.

## Seniorennachmittag Peter und Paul, Besinnliches im Advent

Am Mittwoch, 1.12., findet um 14.30 Uhr in Peter und Paul wieder ein Seniorennachmittag mit einem besinnlichen Adventskaffee statt. Aber kaum, dass wir begonnen haben uns wieder zu treffen, scheint vieles wieder unmöglich. Wir haben alle auf bessere Bedingungen gehofft, aber die Coronazahlen steigen enorm. Wir wollen dennoch die Möglichkeit zu Kaffee und Gespräch bieten, dazu eine Adventsgeschichte hören und vielleicht auch ein oder zwei Adventslieder singen – selbstverständlich mit Mund-Nasenschutz. Bitte beachten Sie auch zu Ihrem eigenen Schutz, dass die Coronaregeln eingehalten werden und wir einen Nachweis über „geimpft-genesen-getestet“ brauchen und eine Anwesenheitsliste führen müssen.

Das Vorbereitungsteam freut sich, wenn wir Sie bewirten und Ihnen eine schöne Adventsstunde schenken dürfen.

*Pastoralreferentin Karin Fritscher*



## Sternsingerprobe

Sa 4.12., 10 Uhr im GH St. Maria

## Krippenspielproben in St. Michael (Pelzwasen)

*Termine:*

Samstag, 04.12.2021, 10 Uhr  
Samstag, 11.12.2021, 14 Uhr  
Samstag, 18.12.2021, 10 Uhr

Kinder die mitmachen wollen melden sich bitte bei Frau Alexia Jankowski, Tel. 0176/84122952

## WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT

WIR SAGEN EUCH AN DEN LIEBEN ADVENT  
SEHET, DIE ERSTE KERZE BRENNT!  
WIR SAGEN EUCH AN EINE HEILIGE ZEIT  
MACHET DEM HERRN DEN WEG BEREIT!  
FREUT EUCH, IHR CHRISTEN! FREUET  
EUCH SEHR  
SCHON IST NAHE DER HERR

## Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen  
Telefon 07361 / 370 58 -100  
Fax 07361 / 370 58 -111  
www.katholische-kirche-aalen.de

## Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

## Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

## Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de  
stmaria.aalen@drs.de  
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

## Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen  
Tel. 07361/37058-180 oder -100  
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

## St. Maria - Gemeindehaus

Marienstr. 5, 73431 Aalen  
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr  
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



## Am Freitag, 26.11.2021 adventlicher Verkauf auf dem Wochenmarkt in Unterrombach

Der Freundeskreis Matany/Uganda bietet, unter Einhaltung aller Hygienevorschriften, süße und herzhaftes Köstlichkeiten, adventliche Dekorationen und praktische Gebrauchsgegenstände zum Verkauf an. Sie finden garantiert etwas, um sich selbst, Ihrer Familie oder Freunden ein Geschenk zu machen.

Sie bringen damit doppelt Freude: zum einen dem Beschenkten und zum anderen den Menschen in Matany/Uganda. Der komplette Erlös geht an das St. Kizito Hospital, das von dem Comboni-Missionar Br. Günther Nährich geleitet wird.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Der Nikolaus kommt am 5. Dezember nach St. Bonifatius

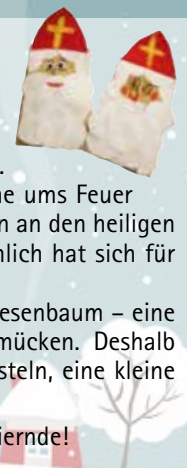
Die Kinderkirche lädt am Sonntag, 5.12., um 16 Uhr herzlich zur Nikolausfeier nach St. Bonifatius ein. Wir wollen uns vor der Kirche ums Feuer versammeln und mit Liedern und Geschichten an den heiligen Nikolaus erinnern. Auch der Nikolaus persönlich hat sich für die Feier angekündigt.

Während der Feier wollen wir auch einen Friesenbaum – eine Art norddeutschen Weihnachtsbaum – schmücken. Deshalb wäre es wunderbar, wenn alle, die gerne basteln, eine kleine Nikolaus-Bastelei mitbringen.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Feiernde!

*Das Kinderkirchenteam*

*Hinweis: Bei der Veranstaltung gilt im Außen- wie Innenbereich die Maskenpflicht.*





# Wiedereinweihung von St. Maria am 21. November 2021

Die Einweihung der Marienkirche nach den Renovationsarbeiten war im Vorfeld ein Hindernisparcours. Ende Oktober kam der Architekt, dass der Termin nicht zu halten sei. Doch dieser Termin war ja schon überall kommuniziert, deshalb einigte man sich darauf, dass man sich auf die Kirche konzentriert und der Bürotrakt später folgen könne. Dann war da die Corona-Dynamik. Absagen? Nein! Es wurde beschlossen, dass die 2 G-Regel eingehalten werden muss, was in der schmerzlichen Konsequenz bedeutete, dass manche liebe Gemeindemitglieder nicht kommen durften. Als die Situation sich weiter zuspitzte, musste dann auch noch schweren Herzens das Gemeindefest absagt werden. Dann kam die Nachricht, dass unser Domkapitular Heinz-Detlef Stäps wegen schwerer Krankheit nicht kommen konnte. Pater Jens Bartsch sagte daraufhin spontan zu, die Einweihung zu übernehmen. Noch am Samstagabend um 18 Uhr waren Handwerker auf der Baustelle, damit die Einweihung

stattfinden konnte. Und dann, war vieles anders, als wir es uns vorgestellt hatten und doch alles gut. Es war ein schönes und harmonisches Fest. Der Chor jubilierte, Pater Bartsch leitete den Gottesdienst zugewandt und fand in der Predigt die richtigen Worte, die Gemeinde freute sich endlich wieder in ihrer Kirche zusammen zu sein, der Oberbürgermeister überzeugte durch sein persönliches und kenntnisreiches Grußwort, Pfarrer Bernhard Richter, die Ministranten, die Mesner, die ..., die ..., die... und natürlich die vielen, die durch ihren Einsatz dafür gesorgt hatte, dass die Einweihung möglich wurde. Eine Kirche ist mehr als Steine, wenn sie ein Ort des Betens und der Begegnung ist, dann wird sie zum Kraftort, zur Heimat und zur Zufluchtsstätte. Die Gemeinde hat sich viele Jahre engagiert, um diesen Ort in die Zukunft zu führen. Gott schenke nun seinen Geist, dass er ein Segen für die Menschen dieser Stadt bleibt.

*Wolfgang Sedlmeier*



*Pater Jens Bartsch*



*Oberbürgermeister Frederik Brütting*



*Architekt Peter Kayser*



*Pfarrer Bernhard Richter*



*Gewählter Vorsitzender Wolfgang Reichhardt*



*Elisabeth Gruber-Petasch und Helmut Erhardt*



*Pfarrer Wolfgang Sedlmeier*



*Fotos: B. Dobler*

# Das Evangelium nach Lukas

Mit dem 1. Advent hat ein neues Kirchenjahr begonnen. Dieses Jahr werden vorwiegend Texte aus dem Lukasevangelium gelesen.

Ein paar einführende Worte zum Lukasevangelium:

## 1. Der Verfasser

Im Gegensatz zu den anderen Evangelien stellt sich der Verfasser am Beginn seines Doppelwerkes vor – allerdings nicht mit Namen. Er schreibt für einen „Theophilus“ und verbürgt sich für das, was er zusammengetragen hat.

Theophilus, an den er schreibt, ist eine geschichtliche Person.

Aber übersetzt heißt der griechische Name Theophilus „Freund Gottes“ und kann sich darum auch an jede und jeden richten, die oder der Freundin oder Freund Gottes ist.

Seit der ältesten Kirche gilt Lukas, ein Arzt und Begleiter des Apostels Paulus, als der Verfasser dieses Evangeliums. Bzw. auch als Verfasser der Apostelgeschichte, denn das Lukasevangelium ist nur der erste Teil eines Doppelwerkes und findet in der Apostelgeschichte seine Fortsetzung. Im Evangelium erzählt Lukas die Geschichte Jesu, in der Apostelgeschichte diejenige der jungen Kirche bzw. der Apostel. Die letzte Erzählung im Evangelium, die Emmausgeschichte in Lukas 24, bildet dafür den Angelpunkt. Mit ihr schließt die Geschichte Jesu, und es beginnt die Zeit der Apostel, die Zeit der Kirche.

Seiner Sprache nach stammt Lukas aus einer höheren Gesellschaftsschicht und hatte eine gute Ausbildung.

Geschrieben hat er seine Bücher in den Jahren 80 – 90, mit den Vorarbeiten aber sicher früher begonnen. Der genaue Zeitrahmen ist nicht mehr zu ermitteln.

Sein Anliegen ist es, die Wahrheit des Christentums zu beglaubigen und die Angst der Römer vor der christlichen Mission zu beschwichtigen.

## 2. Der Text des Lukasevangeliums

Es gibt kein „Original“ des Lukasevangeliums. Auch die älteste Handschrift überliefert uns das Evangelium nicht genau in seiner ursprünglichen Gestalt. Es sind 3, eventuell 4 verschiedene Formen des Textes mit kleinen Varianten unterscheidbar.

### Gliederung:

Der Text gliedert sich in 4 Teile, eine Vorgeschichte und 3 Hauptteile. Die Vorgeschichte ist in sich noch einmal dreigliedrig:

#### 1. Vorgeschichte

1.1. Einführung (Lk 1,1–4)

1.2. Verheißung und Geburt Johannes des Täufers; Geburt und Kindheit Jesu (Lk 1,5–2,52)

1.3. Wirken Johannes des Täufers, einschließlich Jesu Taufe und Versuchung (Lk 4,13)

2.1. Hauptteil: Das Wirken Jesu in Galiläa (Lk 4,14–9,50)

3.2. Hauptteil: Auf dem Weg nach Jerusalem (Lk 9,51 – 19,27)

4.3. Hauptteil: Letzte Lehrzeit im Tempel, Leiden, Sterben und Auferstehung (Lk 19,28–24,53)

Genau in der Mitte des Evangeliums steht ganz bewusst das Gleichnis vom barmherzigen Vater.

Vom Stil her reiht Lukas kleinere geschlossene Geschichten aneinander, die lehren und bewegen. Dazwischen fügt er Sammelberichte ein.

Lk 6,17–19 zum Beispiel ist ein solcher Sammelbericht:

*17 Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon waren gekommen, um ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden. Und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. 19 Alle Leute versuchten, ihn zu berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.*

Lukas verzichtet weitgehend auf Überredungstechniken der Rhetorik. Einfachheit ist sein Ziel.

Er will zeigen, wie Gott durch die Vermittlung seines Sohnes die entscheidende Rettungstat verwirklichte, und wie die Nachricht von diesem Ereignis durch die Zeugen und mit Hilfe des göttlichen Geistes überall verbreitet wurde.

Dabei legt er besonderen Wert auf die Armen, die Benachteiligten und die Frauen. So finden sich nur bei Lukas ausdrücklich Frauen im

Gefolge Jesu, etwa in Lk 8,1–3 1: *1 Und es geschah in der folgenden Zeit: Er wanderte von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und verkündete das Evangelium vom Reich Gottes. Die Zwölf begleiteten ihn und auch einige Frauen, die von bösen Geistern und von Krankheiten geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena, aus der sieben Dämonen ausgefahren*



Bild: Image

*waren, 3 Johanna, die Frau des Chuzas, eines Beamten des Herodes, Susanna und viele andere. Sie unterstützten Jesus und die Jünger mit ihrem Vermögen.*

Im Lukasevangelium finden sich einige Gleichnisse doppelt, einmal aus der Welt des Mannes und dann das gleiche Thema mit Bildern aus der Welt der Frau. Drei Beispiele dazu:

Die Heilung des Besessenen von Gerasa	Die Heilung der blutflüssigen Frau und die Auferweckung der Tochter des Jairus
Gleichnis vom Senfkorn	Gleichnis vom Sauerteig
Gleichnis vom verlorenen Schaf	Gleichnis von der verlorenen Drachme

### Quellen:

Lukas hatte als Vorlage für sein Evangelium neben mündlichen Berichten (Sondergut) das Markusevangelium und die Redequelle Q. Die Redequelle Q ist eine Spruchsammlung, die verloren gegangen ist und nur durch Vergleiche in den Evangelien als gemeinsame Vorlage für Matthäus und Lukas angenommen wird.

Im Lukasevangelium finden sich eine ganze Reihe bekannter Geschichten, welche die anderen Evangelien nicht überliefern. Dazu gehören unter anderem:

- Die Erzählung vom 12-jährigen Jesus im Tempel
- Die Parabel vom barmherzigen Samariter
- Die Erzählung von Marta und Maria
- Die Parabel vom barmherzigen Vater
- Die Emmausgeschichte

### Theologie:

Nach Lukas ist der Gott der Christen der Schöpfer, von dem die Schrift (Altes Testament) spricht und der Erlöser Israels. Er verfolgt seinen Heilsplan, dem sich sein erwähltes Volk immer wieder entgegensetzt. Das Wirken Jesu ist der endgültige und abschließende Versuch des gütigen Gottes, Israel doch noch für sich zu gewinnen und zugleich die Heiden zu erreichen. Alles, was Jesus, der Messias, der Sohn, der Herr, der Retter, der Lehrer, der Arzt tut, gilt dem Volk Gottes und zugleich den Völkern insgesamt. Die christliche Botschaft ist eine universale, sie gilt also allen Menschen.

Obwohl die Christen aus allen Völkern stammen, verleugnen sie das Erbe Israels nicht. Israel bleibt das auserwählte Volk. Aber auch die Christen sind legitime Ausleger der Schrift.

Lukas wünscht sich Christen, die mehr auf die Menschen als auf die Gebote achten; die sich nicht als berechnende sondern als treue, fröhliche, freie, solidarische, fromme Jüngerinnen und Jünger des Auferstandenen verstehen.

Dabei sorgt sich Lukas um die Frauen und Kinder und reflektiert über Armut und Schwäche.

### Die ethische Botschaft des Lukas:

In der städtischen Situation der Gemeinden, für die er schreibt, lässt sich der radikale Verzicht der Zwölf und die buchstäbliche Nachfolge hinter Jesus her nicht mehr verwirklichen. Aber die Haltung und der Geist, die hinter diesen provokativen Entscheidungen stecken, dürfen und müssen nach wie vor lebendig bleiben und neu konkretisiert werden.

Karin Fritscher